

## Wochenstunden je Fach, Semester und Unterrichtsart:

Fach/Unterrichtsart	1. Sem. FSWU			2. Sem. FSWU			3. Sem. FSWM			4. Sem. FSWM			5. Sem. FSWO			6. Sem. FSWO			7. Sem. FSWA			8. Sem. FSWA			
	Präs.	SLP	Block	Präs.	SLP	Block	Präs.	SLP	Block	Präs.	SLP	Block	Präs.	SLP	Block	Präs.	SLP	Block	Präs.	SLP	Block	Präs.	SLP	Block	
Deutsch	1	2		1						1			1										1*		
Englisch	1			1			1					2		2									1*		
Volkswirtschaftslehre							2			1		2	1										1		
Wirtschafts- und Arbeitsrecht													2			1							1*		
Betriebswirtschaftslehre	2			2		2	2			2			2			2							2		
Marketing	2			2																					
eCommerce													1			1									
Rechnungswesen	2			1	2					1			1			2							2		
Wirtschaftsinformatik	2	2		2												2							1		
Wirtschaftsmathematik / Statistik	1			2			1			1							2						1		
Personalwirtschaft							1	2		1			1	2									1*		

Schwerpunkt Absatzwirtschaft							4	2		4			2			2		2				2			
------------------------------	--	--	--	--	--	--	---	---	--	---	--	--	---	--	--	---	--	---	--	--	--	---	--	--	--

Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik							4	2		4			2			2		2				2			
-----------------------------------	--	--	--	--	--	--	---	---	--	---	--	--	---	--	--	---	--	---	--	--	--	---	--	--	--

Projektarbeit																			16						
Projektvor- bzw. -nachbereitung																1			3				1		

Summe	11	4		11	2	2	11	4		11		4	11	4		11	2	2	19				11		
-------	----	---	--	----	---	---	----	---	--	----	--	---	----	---	--	----	---	---	----	--	--	--	----	--	--

\* Unterrichtetes Fach hängt von der Abschlussprüfung ab.

# Fachschule für Wirtschaft

## Das Bildungsziel

Die Fachschule für Wirtschaft ist eine schulische Einrichtung des Landes NRW im Rahmen der beruflichen Fortbildung. Sie richtet sich ausschließlich an Erwachsene mit Berufserfahrung. Ihr Abschluss beinhaltet i. d. R. die Fachhochschulreife und damit die Studienberechtigung.

Deshalb verfolgt die Fachschule für Wirtschaft vorrangig diese Ziele:

- Berufliche (Weiter-) Qualifizierung,
- Wissenschaftspropädeutik,
- Problemorientierung und
- Praxisrelevanz.

Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule für Wirtschaft soll die Teilnehmer befähigen, Entscheidungen zu fällen,

- die im beruflichen Umfeld selbstständig entwickelt werden müssen,
- für die selbstständig zusätzliche Informationen beschafft werden müssen,
- die von begründeten Erwägungen abgeleitet worden sind und
- die in einem Umfeld von unvollständigen Umweltdaten plausibel sind.

Das berufliche Ziel der Teilnehmer ist die Qualifikation zur Selbstständigkeit oder für Führungsaufgaben in der mittleren Leitungsebene von Unternehmen.

# Fachschule für Wirtschaft

## Die gesetzlichen Vorgaben

**(Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg – APO BK – Anl. E)**

**§ 1 (1)** Die Bildungsgänge der Fachschule dienen der beruflichen Weiterbildung und bauen auf der beruflichen Erstausbildung und Berufserfahrungen auf (postsekundare Ausbildung).

**§ 1 (2)** Fachschulen führen zu staatlichen Abschlüssen und zu Teilabschlüssen der beruflichen Weiterbildung. Die Ausbildung soll Absolventinnen und Absolventen befähigen, Führungsaufgaben in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen und anderen Einrichtungen zu übernehmen.

**§ 1 (3)** Fachschulen leisten einen Beitrag zur Vorbereitung auf die unternehmerische Selbstständigkeit.

[ . . . ]

**§ 42 (2)** Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule für Wirtschaft mit mindestens 2.400 Unterrichtsstunden berechtigt zu der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Betriebswirtin/ Staatlich geprüfter Betriebswirt“ mit Angabe der Fachrichtung und gegebenenfalls des Schwerpunktes. [ . . . ]

# Fachschule für Wirtschaft

## Die Unterrichtsarten

Der Unterricht in der Fachschule für Wirtschaft erfolgt in der Form von Präsenzunterricht und ergänzenden Selbstlern- und Blockphasen.

Der **Präsenzunterricht** ist nach Semestern aufgeteilt. Eine Übersicht über die Stundenverteilung der einzelnen Fächer ist auf der Rückseite zu sehen (Stand: September 2021). Das 1. Semester ist ein Angleichungssemester, im 8. Semester erfolgt eine Wiederholung, Vertiefung und Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Mai. Während des 7. Semesters findet kein Präsenzunterricht statt, weil in dieser Zeit die Studierenden eine umfangreiche betreute Projektarbeit durchführen, für die sie vom Unterricht freigestellt werden.

Der Präsenzunterricht wird ergänzt durch **Selbstlernphasen**, in denen die Studierenden in Eigenarbeit vorgegebene Aufgaben selbstständig erarbeiten und i. d. R. als Referat präsentieren.

Außerdem gibt es unterrichtsbegleitende bzw. ergänzende **Blockphasen**, die zu Sonderterminen stattfinden. Dabei handelt es sich um die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Tagesfahrten und einer Auslandsfahrt. Inhalte sind z. B. ein Messebesuch, eine Unternehmensbesichtigung in Deutschland und in Großbritannien und die Teilnahme an einer Hauptversammlung.